

Ressort: Lokal

Neues Haus für Studenten

Ein Stuttgarter Unternehmen ist auf dem Greifswald auf dem Wohnungsmarkt für Studenten aktiv. Die Angebote sind hochwertig.

Von ECKHARD OBERDÖRFER

Greifswald. 118 neue Studentenwohnungen stehen den Greifswalder Kommilitonen zum Anfang des Sommersemesters zur Verfügung. Das neue Haus in der Scharnhorststraße ist eines von drei Objekten in ganz Deutschland, die die börsennotierte Alta Fi-

des AG mit Sitz in Stuttgart in nächster Zeit der Nutzung übergibt bzw. schon übergeben hat. Weitere sollen gebaut werden. Dank Schweizer Engagement will die AG ehrgeizige Ziele umsetzen. Allein 2009 und 2010 kündigte Alta Fides Investitionen von über 200 Millionen Euro in Studentenwohnungen an.

In der Hansestadt wird Mitte Mai ein weiteres Haus für Jünger der Wissenschaft mit 60 Wohnungen übergeben. Davon geht Semra Asku nach dem gegenwärtigen Planungsstand aus. Sie ist seit 1. April die Youniq-Produktmanagerin bei Alta Fides. Youniq (abgeleitet aus dem Englischen/Du bist einzigartig), steht auch in großen Lettern an dem neuen Haus in Greifswald. Mit gutem Grund: Alta Fides bietet keine Wohnungen im unteren Preissegment an. Ab 370 Euro kosten die 22 bis 30 Quadratmeter großen Wohnungen – alles inklusive. „Die Einraumwohnungen mit vollwertiger Einbauküche sind stylish und hochwertig möbliert“, wirbt Semra Asku. „Dazu gehört auch ein Hochgeschwindigkeits-Internetanschluss. Zu unserem Konzept gehören neben Lern- auch Sport- und Freizeitangebote sowie Karriereberatung.“ Mit diesem Konzept war gestern ein professionelle Werbe-truppe in der Innenstadt unterwegs. „Das Interesse war groß“, betont Semra Asku. So hätten 400 junge Leute Fragebögen zu Youniq



Gestern wurde professionell für die neuen Wohnungen in Greifswald, insbesondere in der Innenstadt wie hier auf dem Unihof, geworben.



Das neue Studentenwohnhaus in der Scharnhorststraße.

Foto: Peter Binder

ausgefüllt. Semra Asku bestätigt die Einschätzung Greifswalder Immobilienmakler, dass erst recht spät mit der Vermarktung begonnen wurde, so dass sich einige Interessenten anders orientierten. Demnach wurden bereits etwa

zehn Wohnungen bezogen, zehn weitere waren vergeben. „Wir wollten sicher sein, dass die Wohnungen auch wirklich zur Verfügung stehen“, begründet die Produktmanagerin. Man befindet sich erst in der Anfangsphase, betont

sie. Auch die späte Übergabe des Objektes in der Mittelstraße sei darum kein wirkliches Problem. „Wir sind zuversichtlich, dass zum Beginn des Wintersemesters im Oktober alle Wohnungen vergeben sind“, betont Semra Asku.